

# UNESCO-BRIEF



Organisation  
der Vereinten Nationen  
für Bildung, Wissenschaft  
und Kultur



Historische Altstädte  
Stralsund und Wismar  
Welterbe seit 2002

AUSGABE 01/2019 (JANUAR-MÄRZ)



## RÜCKBLICK REGIONALKONFERENZ DER OWHC IN AMSTERDAM

Vom 27. bis 29. November 2018 fand in Amsterdam die Regionalkonferenz Nordwesteuropa und Nordamerika der Organisation der Welterbestädte (OWHC) statt. Im Mittelpunkt stand das Thema Tourismus im Welterbe. Neben Vorträgen und Exkursionen standen Präsentationen der teilnehmenden Städte auf dem Programm. Auch Wismar präsentierte Ideen zur Verbesserung der Verkehrssituation und Möglichkeiten zur Auslagerung

der touristisch relevanten Parkplätze aus der Altstadt. Es folgte ein reger Austausch zu den Problemen im Welterbe. Diese betreffen vor allem die Infrastruktur und das Tourismus-Marketing. Amsterdam zeigte Lösungsbeispiele auf zum Umgang mit den hohen Tourismuszahlen im Stadtzentrum, um die Wohnqualität für die Bewohner zu verbessern. Auf dem Meeting wurde zudem der nächste Austragungsort der Regionalkonferenz bestimmt. 2020 wird Luxemburg Gastgeberstadt sein.

Ebenso einigten sich die OWHC-Mitglieder darauf, bereits umgesetzte Projekte wie den Fotowettbewerb und die Young Travelling Scholarship fortzusetzen. Für Anfang 2019 ist die Auflage einer Rezept-Image-Broschüre aller OWHC-Mitgliedsstädte geplant.



Foto: Jaqueline Haase

## NEUE ADVENTSBELEUCHTUNG IN WISMAR

Ein Wismarer Motiv von Wismarer Studierenden entwickelt für den weihnachtlichen Straßenschmuck in der Welterbestadt. Für die Erneuerung der Weihnachtsbeleuchtung in der historische Altstadt von Wismar ist ein besonderes Lichtobjekt entstanden. Inspiriert vom Gitter der historischen Wasserkunst auf dem Markt, wurde in den zurückliegenden Jahren eine individuelle Adventsbeleuchtung in Sternform erarbeitet. Mit dem Rückgriff auf das herausragende Denkmal besitzt der gestaltete Stern einen originären und authentischen Hintergrund und verfügt damit über eine starke Symbolkraft. Bis zum Jahr 2022 sollen die Fußgängerzone und weitere Straßen der Innenstadt mit rund 120 Sternen ausgestattet

werden. Der Wismarer Weihnachtsstern wurde ins Leben gerufen durch den Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb und Fachämter der Stadtverwaltung Wismar in Kooperation mit der Hochschule Wismar, der Wismarer Wirtschaftsgemeinschaft e.V., den Stadtwerken Wismar und Gute Adressen Wismar. Zu den ersten Sternen, die einen finanziellen Förderer fanden und montiert werden konnten, gehört der Stern am Welt-Erbe-Haus in der Lübschen Straße. Welterbe-Koordinator Norbert Huschner sponserte einen Stern anlässlich eines runden Geburtstages, für ihn ein Zeichen seiner Verbundenheit mit Wismar.



## BUNDESWEITES TREFFEN DER JUGENDBAUHÜTTEN IN STRALSUND

Großer Andrang herrschte am 1. und 2. Dezember 2018 in der Stralsunder Jugendbauhütte: 25 Jugendliche aus ganz Deutschland – von Regensburg über Lübeck

und Bonn bis Görlitz – trafen sich im Stralsunder Heilgeistkloster. Sie alle absolvieren ein freiwilliges Jahr in der Denkmalpflege bei einer der von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz geförderten Jugendbauhütten. Die Teilnehmenden informierten sich über das Stralsunder Jugendbauhüttenprojekt und die Einsatzmöglichkeiten im Weltkulturerbe der Hansestadt.

Voller neuer Eindrücke über historische Bauwerke führen sie zurück an ihre Einsatzorte, um dort die Vernetzung der erfolgreichen Jugendbildungsprojekte unter dem Motto „Junge Hände für alte Wände“ weiter voranzutreiben.

## BAUHERRENPREISTRÄGER 2018 DER AG HISTORISCHE STÄDTE

Am 5. Dezember 2018 wurde in der Hansestadt Stralsund die Gewinnerin des Bauherrenpreises für eine „Hervorragende Sanierung oder Neubau im historischen Stadtkern in den Mitgliedsstädten“ bekanntgegeben. Oberbürgermeister Alexander Badrow würdigte Mariola Quast als Bauherrin und Bewohnerin der Jacobiturmstraße 10 bis 11. Bei dem Bau von drei Einfamilienhäusern auf historischer Parzellierung wurde der Stadtgrundriss an dieser Stelle in vorbildlicher Weise wiederhergestellt. Weiterhin sind die Gestaltungsgrundsätze mit modernen Mitteln umgesetzt, so dass sich die Häuser harmonisch in das umgebende Stadtbild einfügen. Anerkennungen erhielten außerdem Hanjo Thamm für den Neubau von Wohn- und Geschäftshäusern an der Wasserstraße und am Fischmarkt, die IGEMET GmbH für die Sanierung des Geschäftshauses



Alter Markt 4 (Gewerkschaftshaus), Silke Rodemerck für die Sanierung des Wohnhauses Priegnitz 2 sowie Axel Kaun für den Neubau der Wohn- und Geschäftshäuser Badenstraße 52 und 53. Aus Anlass des Europäischen Kulturerbejahres 2018 hatte die AG Historische Städte erstmals einen „Schul-Wettbewerb“ durchgeführt, in dem in Anlehnung an den Bauherrenpreis Schülerinnen und Schüler aufgefordert waren, sich mit dem innerstädtischen Bauen zu beschäftigen und in Stralsund für ein Grundstück auf dem Quartier 33 ein Neubauprojekt zu entwickeln. Auch diese Arbeiten wurden von einer Jury bewertet und prämiert. Alle am Wettbewerb beteiligten Arbeiten waren vom 6. bis 13. Dezember 2018 in einer Ausstellung im Amt für Planung und Bau ausgestellt.

### WORKSHOP „WELTERBESTÄTTEN IM KONTEXT DER AGENDA 2030“

Organisiert von der Deutschen UNESCO-Kommission fand vom 4. bis 5. Dezember 2018 in Wilhelmshaven im gemeinsamen Wattenmeersekretariat ein Workshop zum Thema Welterbe und nachhaltige Entwicklung statt. Ziel des Treffens war die gemeinschaftliche Bearbeitung der Fragen:

- Was bedeutet nachhaltige Entwicklung im Kontext von Welterbe konkret?
- Welche Beiträge können Welterbestätten zur Umsetzung der Agenda 2030 leisten?
- Wie stehen nachhaltige Entwicklung und der Erhalt und Schutz des außergewöhnlichen universellen Wertes in Verbindung?
- Wie kann Welterbe-Vermittlung aussehen, die Bildung für nachhaltige Entwicklung mitdenkt und von ihr profitiert?



Der Workshop diente den 20 Teilnehmenden aus Deutschland und Österreich zum Austausch von Erfahrungen und der Identifizierung von Chancen, Herausforderungen und gemeinsamen Projekten. Er stellte zudem einen Beitrag zur gemeinsamen

Umsetzung des „Richtlinienpapiers zur Einbeziehung einer Perspektive der nachhaltigen Entwicklung in die Prozesse der Welterbekonvention“ in Deutschland dar.

### AKTUELLES DAS ERSTE JAHR IM „SCHABBELL“ WISMAR

Ereignisreiche Monate sind seit der Wiedereröffnung des Stadtgeschichtlichen Museums der Hansestadt Wismar im Dezember 2017 vergangen. Die noch nicht fertiggestellten Bereiche sind nun vollständig.

Ein besonderes Highlight war außerdem die Freilegung von wertvollen Wandmalereien, die von der Ostdeutschen Sparkassenstiftung und der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest finanziert wurde. Ein Team von Restauratorinnen legte bei laufendem Besucherverkehr im Gebäude der Schweinsbrücke 8 rund um ein hofseitiges Renaissancefenster wertvolle Wandmalereien frei. Zahlreiche Ausstellungen und Veranstaltungen wurden durchgeführt. Den Auftakt bildete der Internationale Museumstag am 13. Mai 2018. Alte Formate wie der Museumswinter und das Kino-Open-Air wurden von den Besuchern gerne wieder angenommen. Kunst zum Frühstück und die After-Work-Führungen sind neue Formate, die ebenfalls guten Zuspruch fanden und weiter ausgebaut werden sollen.

### WELTERBESTIFTUNG UNTERSTÜTZT ORGELRESTAURIERUNG IN HAVANNA

Am 25. Januar 2019 erklangen nach vielen Jahrzehnten das erste Mal wieder Töne der Merklin-Schütze-Orgel in der Kirche San Francisco de Asis in Havanna/Kuba. Das Baltische Orgel Centrum Stralsund e.V. hat in den vergangenen anderthalb Jahren mit Kulturerhalt-Mitteln des Auswärtigen Amtes und mit Mitteln der Deutschen Stiftung Welterbe die Restaurierung des Orgelwerkes durchgeführt. Das Instrument wurde vom Schweizer Orgelbauer Ferdinand Stemmer wieder spielbar gemacht. Die Gesamtkosten des Vorhabens beliefen sich auf etwa 110.000 Euro. Zur feierlichen Orgelweihe luden das Centro Cultural „Felix Varela“ in Havanna, die Katholische Kirche und die Deutsche Botschaft vom 25. bis 27. Januar auch Vertreter der Hansestädte Wismar und Stralsund ein, die die Deutsche Stiftung Welterbe im April 2001 gegründet hatten. Thomas Beyer, Bürgermeister der Hansestadt Wismar und Steffi Behrendt, Leiterin des Amtes für Kultur, Welterbe und Medien der Hansestadt Stralsund gehörten zu den ersten Zuhörern.



Die Kirche San Francisco de Asis ist Teil der historischen Altstadt Havannas, die seit 1982 zum UNESCO-Welterbe gehört.

Die Deutsche Stiftung Welterbe fördert in ihrem Erhalt gefährdete Welterbestätten und unterstützt Staaten, die es aufgrund von fehlendem Geld und/oder Know-how nicht schaffen, Welterbestätten zur Aufnahme in die Welterbeliste vorzuschlagen.

### AUSBLICK

#### WELTERBEMAGAZIN 2019 DEM INTERNATIONALEN WELTERBE AUF DER SPUR

Im März erscheint die 2019er-Ausgabe des Magazins WELT-KULTUR-ERBE der Hansestädte Stralsund und Wismar. Dieses Mal haben sich das Redaktionsteam und die Autoren auf das Schwerpunktthema „Welterbe international“ fokussiert. Dabei erfahren die Leser/innen mehr über das Wirken der Deutschen Stiftung Welterbe, über grenzüberschreitende, internationale Welterbestätten, weitgereiste Ausstattungsgegenstände in Stralsunds Kirchen aber auch „100 Jahre Bauhaus“ werden in dieser Ausgabe gewürdigt. Erhältlich ist das Magazin in den Tourismuszentren und den Welterbe-Ausstellungen in Stralsund und Wismar.

### TERMINE JANUAR BIS MÄRZ

#### 28. JANUAR, ZEUGHAUS WISMAR

UNESCO-Sachverständigenbeirat

#### 1. FEBRUAR, STRALSUND, RATHAUS

Gestaltungsbeirat

#### 16. BIS 31. MÄRZ, WISMAR

17. Wismarer Heringstage

#### HERAUSGEBER: HANSESTÄDTE STRALSUND UND WISMAR



**KONTAKT:** Steffi Behrendt  
Amt für Kultur, Welterbe  
und Medien  
Ossenreyerstraße 1  
18439 Stralsund  
Tel.: +49 (0) 3831/25 23 16  
Fax: +49 (0) 3831/25 25 23 16  
Email: sbehendt@stralsund.de



**KONTAKT:** Norbert Huschner  
Amt für Welterbe, Tourismus  
und Kultur  
Lübsche Straße 23  
23966 Wismar  
Tel.: +49 (0) 3841/22 52 91 01  
Fax: +49 (0) 3841/22 52 91 03  
Email: nhuschner@wismar.de

**IM INTERNET:**  
[www.stralsund-wismar.de](http://www.stralsund-wismar.de)

**DIE UNESCO IM INTERNET:**  
[www.unesco.org](http://www.unesco.org)

**DIE DEUTSCHE SEITE:**  
[www.unesco.de](http://www.unesco.de)